

[Shell will Partnerschaft mit Rosneft bei Öllieferungen aus Kasachstan beenden, Bloomberg](#)

11.12.2025

Der große britische Öl- und Gaskonzern Shell plant, seine Partnerschaft mit dem sanktionierten russischen Unternehmen Rosneft zu beenden. Durch diese Partnerschaft besitzen die Unternehmen gemeinsam einen Anteil an einer Ölpipeline in Kasachstan.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der große britische Öl- und Gaskonzern Shell plant, seine Partnerschaft mit dem sanktionierten russischen Unternehmen Rosneft zu beenden. Durch diese Partnerschaft besitzen die Unternehmen gemeinsam einen Anteil an einer Ölpipeline in Kasachstan.

Dies berichtet RBK Ukrajina unter Berufung auf Bloomberg.

Shell wird seinen Anteil am Kaspischen Pipeline-Konsortium behalten: Es wird ihn nur nicht mehr gemeinsam mit dem sanktionierten russischen Unternehmen besitzen. Die Pläne von Shell wurden der Publikation von einer Reihe von Quellen unter der Bedingung der Anonymität bestätigt.

Shell hatte im März 2022 angekündigt, dass es aufgrund des russischen Einmarsches in der Ukraine aus dem russischen Gas- und Ölgeschäft aussteigen werde. Gleichzeitig hat das Unternehmen keine Pläne, das viel größere Joint Venture CPC zu verlassen.

CPC transportiert Öl von Kasachstan zur Schwarzmeerküste, zur Stadt Novorossiysk. Zu den Anteilseignern von CPC gehören die von Russland sanktionierten Unternehmen Rosneft und Lukoil sowie eine Reihe anderer globaler Ölgiganten.

Der Anteil von Shell an CPC beträgt 7,4%: 3,75% über ein Joint Venture mit Rosneft, 1,75% über eine direkte Beteiligung und 2% über seine Tochtergesellschaft BG Overseas Holding Ltd. Das Unternehmen lehnte es ab, eine offizielle Stellungnahme abzugeben.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 225

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.